
Protokollauszug

5. Sitzung vom 1. Februar 2021

31 08.08.10 2019.115 **Postulat der SVP-Fraktion, für einen Holzschnitzel-Wärmeverbund Mittelort-Au Park**
Bericht und Antrag auf Abschreibung

1. Postulat

Am 26. November 2019 ist das folgende Postulat der SVP-Fraktion eingegangen und am 10. Februar 2020 vom Gemeinderat an den Stadtrat überwiesen worden:

Der Stadtrat wird gebeten einen Holzschnitzel-Wärmeverbund für die städtischen Liegenschaften Steinacher und Ort, sowie für den AuPark und alle neu geplanten/bestehenden Bauten zu prüfen und umzusetzen.

Begründung:

Die Stadt Wädenswil hat sich einer nachhaltigen, zukunftsgerichteten Energiepolitik verpflichtet. Eine vom Ausland unabhängige Energieversorgung ist auch wirtschaftlicher und umweltgerechter. Eine zusätzliche Möglichkeit diese Ziele umzusetzen ist die Realisierung eines Wärmeverbundes mit Holzschnitzeln im Mittelort. Die gesamte heizbare Fläche in diesem Quartier könnten 100'000 m² übersteigen.

Das Gemeindegebiet Wädenswil (mit Hütten und Schönenberg) umfasst 341 ha Wald (57 ha öffentlich und 284 ha privat). Schweizweit wachsen alle 3 Sekunden ein 1m³ Holz nach. Dieser Rohstoff gilt es zu nutzen. Der Brennholzanteil in unseren Wäldern beträgt ca. 1/3 und nimmt in Zukunft mit den Folgen der Borkenkäferschäden und mit der Klimaveränderung vermutlich noch zu. Unser Revierförster bestätigt, dass mehr als genug Brennholzvorräte vorhanden sind und auch die jährlich nachwachsende Menge nachhaltig verfügbar sei. Schätzungen gehen von ca. 1'200 Srm aus. Zum Verständnis: 1 Srm = Schüttraummeter, entspricht 1m³ Holz geschüttet.

- *Mögliche jährliche Nutzung privat und öffentlich im Gemeindegebiet Wädenswil/Hütten/Schönenberg*
 - *2'880 m³ Rundholz. Davon eine mögliche Hackschnitzel Menge von rund 2'400 Srm (Rundholz 2'880/3*Faktor 2.5 für Hackschnitzel).*
- *Effektiv jährliche Nutzung privat und öffentlich*
 - *1'350 m³ Rundholz. Das ergibt ca. 1'125 Srm (Rundholz 1'350/3*Faktor 2.5 für Hackschnitzel.)*

Achtung: diese Zahlen sind bei normalen Holzereien ohne Sturmholz und ohne Käfer zu verstehen.

Gehen wir davon aus, dass 10-15 Srm ca. 1'000 lt Heizöl ersetzen, sehen die Zahlen so aus:

- *Jährlich möglich sind: 2'400 Srm => ersetzen ca. 160'000-240'000 Lt Heizöl*
- *Jährlich effektiv sind: 1'125 Srm => ersetzen ca. 75'000-112'500 Lt Heizöl*

Ein Wärmeverbund respektive eine grosse Holzschnitzel Heizung macht wirtschaftlich Sinn (5 Rp pro kWh) und ist Co2 neutral. Die heutigen Schnitzelheizungen sind mit modernsten Filteranlagen ausgerüstet und auch vom Handling her bewährt.

Wir ersuchen deshalb den Stadtrat diese einmalige Chance für die stadteigenen Liegenschaften, aber auch die Zusammenarbeit mit dem Kanton und den privaten Bauherrschaften wohlwollend zu prüfen. Die SVP Fraktion bedankt sich dafür.

2. Bericht des Stadtrats

Vor dem Hintergrund der beschlossenen Energiestrategie 2050 resp. der Absicht der Reduktion der Treibhausgasemissionen, hat unter anderem auch die Nutzung von Biomasse zur Energieerzeugung eine grosse Bedeutung. Holz, Bioabfälle, Gülle und andere Stoffe pflanzlicher und tierischer Herkunft bergen grosse Potenziale für die Wärme- und Stromerzeugung sowie für die Treibstoffherstellung (Biogas).

Im August 2020 hat der Stadtrat die Gas- und Wärmestrategie der Stadt Wädenswil verabschiedet. Ein wesentliches Element dabei ist die Transformation der Werke vom reinen Gasversorger zum umfassenden Energiedienstleister mit erneuerbaren Energien. Dazu gehören auch die Entwicklung, Realisierung und der Betrieb von Wärmeverbunden auf Basis von Biomasse. Erfahrungen mit solchen Verbunden haben die Werke bereits mit dem Holzschnitzel-Wärmeverbund Untermosen.

Energieverbund Au

Der in diesem Postulat angeregte Energieverbund für die Schulhäuser, Steinacher, Ort, neue Kantonsschule sowie für die neue Wohnüberbauung Au Park ist bereits in Prüfung. Dazu haben auch Gespräche mit den Bauherrschaften über die künftige Nutzung und die Bedürfnisse stattgefunden.

Im Au Park-Areal sowie im Neubau des Schulhauses Ort werden Fussboden-Heizungen eingesetzt. Diese haben den Vorteil, dass nur noch tiefe Temperaturen von weniger als 40°C ausreichen, um eine angenehme Raumtemperatur zu erreichen. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Fussboden-Heizung im Sommer zur Kühlung genutzt werden kann. Aus diesem Grund wird die Machbarkeit eines Energieverbunds auf Basis von Seewasser geprüft, mit welchem das Areal mit Wärme im Winter und Kälte im Sommer versorgt werden könnte. Ein Verbund auf Basis einer Holzschnitzel-Heizung ist eher für Bauten geeignet, welche hohe Temperaturen (ältere Bauten) benötigen und keine Kühlung möglich ist.

Wärmeverbund Steinacher

Das Schulhaus Steinacher gehört zu den älteren Bauten und benötigt hohe Temperaturen für das Heizsystem. Es wird deshalb geprüft, ob für das Schulhaus Steinacher mit angrenzenden privaten Grundeigentümern ein Verbund auf der Basis von Biomasse realisiert werden könnte.

Zusätzlich werden die Erweiterung der beiden bestehenden Wärmeverbunde Untermosen und Eidmatt sowie ein möglicher Verbund im Neudorfquartier, alle auf Basis von Biomasse geprüft.

Biomasse-Potenzial

Die Waldflächen in Wädenswil, Hütten und Schönenberg erstrecken sich, wie von den Postulanten angegeben, über eine Fläche von 341 ha. Nimmt man noch die Gemeinde Richterswil und den Staatswald hinzu, beträgt die Fläche sogar 557 ha. Entsprechend ist das Potenzial von lokal verfügbarem Energieholz vorhanden und wird bereits durch etliche kleinere Holzheizungen sowie grosse Anlagen im Rütihof, Tuwag-Areal und Untermosen genutzt.

Da das Potenzial überregional noch viel grösser ist, untersucht die Stadt Wädenswil, zusammen mit den Energiestädten Adliswil, Horgen, Richterswil und Thalwil (Fachgruppe Energiestädte Zimmerberg), die koordinierte und wirtschaftliche Nutzung der gesamten Biomasse in der Region und darüber hinaus. Ziel ist eine entsprechende Studie vorzulegen, damit konkrete Massnahmen ergriffen werden können, um die energetische Nutzung von Biomasse zu erhöhen.

Der Stadtrat, auf Antrag der Abteilung Werke, beschliesst:

1. Der Bericht zum Postulat der SVP-Fraktion für einen Holzschnitzel-Wärmeverbund Mittelort-Au Park wird genehmigt.
2. Gestützt auf diesen Bericht wird dem Gemeinderat beantragt, das Postulat als erledigt abzuschreiben.
3. Mitteilung an:
 - Mitglieder des Gemeinderats
 - Mitglieder des Stadtrats
 - Abteilung Werke
 - Abteilung Finanzen
 - Energiekommission

Status: öffentlich

Für richtigen Auszug:

A handwritten signature in blue ink, reading "E. Ramirez," with a comma at the end. The signature is written in a cursive style.

Esther Ramirez
Stadtschreiberin

Versand: 5. Februar 2021